

Das Arbeitsprogramm des Archäologischen Arbeitsdienstes im Jahre 1938

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Ur-Schweiz : Mitteilungen zur Ur- und Frühgeschichte der Schweiz = La Suisse primitive : notices sur la préhistoire et l'archéologie suisses**

Band (Jahr): **1 (1937-1938)**

Heft 3

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

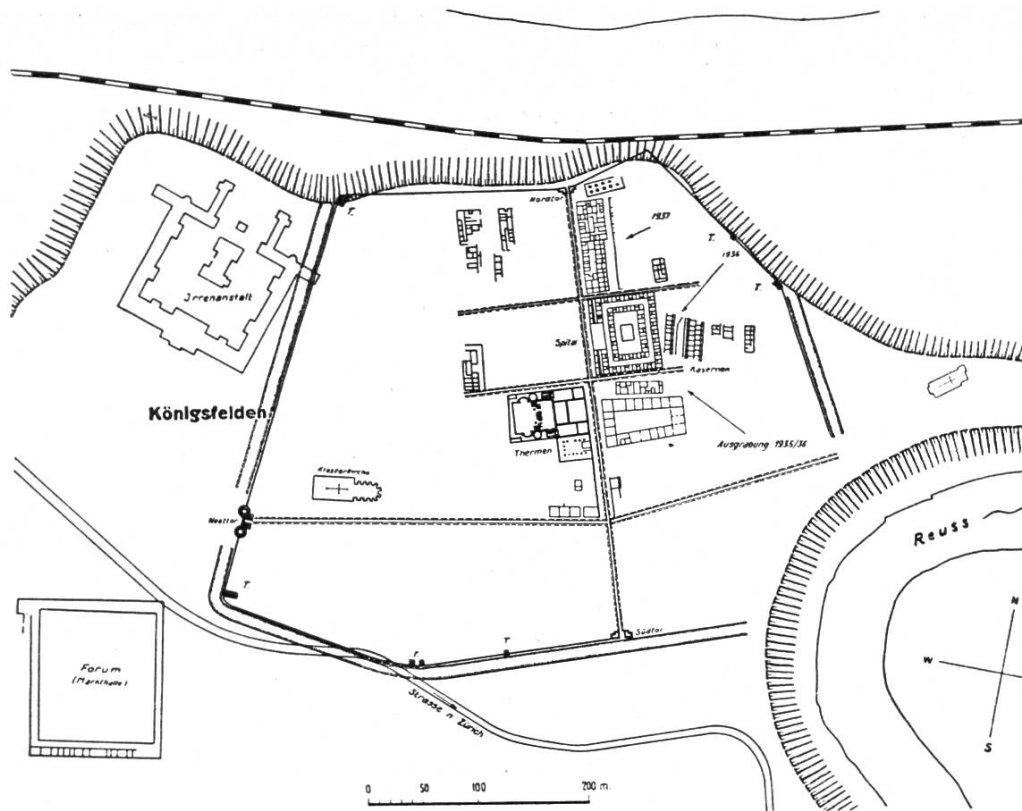


Abb. 21. Plan der Ausgrabungen im Legionslager Vindonissa.

Bau in den Nordteil des Lagers einfügt und offenbar eine ganze Kasernenreihe im Nordostteil des Lagers einleitet. Wie früher sind auch hier verschiedene Umbauten und ein älterer Holzbau festgestellt worden, die jedoch die Gesamtanlage in ihren Hauptzügen nicht verändert haben.

Langsam aber stetig füllt sich die leere Innenfläche des Legionslager, bis wir endlich Bescheid wissen, wie die Garnison des römischen Heeres in Helvetien ausgesehen hat und organisiert war (vgl. Abb. 21).

Das Arbeitsprogramm des Archäologischen Arbeitsdienstes im Jahre 1938.

Am 6. Februar 1938 tagte die Schweiz. Kommission für Archäologischen Arbeitsdienst in Baden. Sie genehmigte den Jahresbericht 1937 des Arbeitsausschusses und die von den Rechnungsrevisoren der Schweiz. Gesellschaft für Urgeschichte revidierte Abrechnung der Sammlung pro 1937. Dann wurde

das Arbeitsprogramm des neuen Jahres beraten und beschlossen, den Behörden folgende Arbeitsdienste zur Subventionierung zu empfehlen:

1. KANTON BERN.

a) Petinesca. Fortsetzung der Ausgrabungen im römischen Tempelbezirk und an der Toranlage bei Studen, angegliedert kleinere Ausgrabungen in den Pfahlbauten des Bielersees.

Auftraggeber (=A. G.): Museum Schwab, Biel,

Arbeitsdienststelle (=A. D.): Arbeitsamt Biel.

b) Engehalbinsel
Bürg bei Faulensee
Vicques } römische und prähistorische
Ausgrabungen

A. G. und A. D.: Historisches Museum Bern.

c) Deisswil: Lehrerlager. Prähistorische und mittelalterliche Ausgrabungen.

A. G.: Lehrerverein des Kantons Bern,

A. D.: Historisches Museum Bern.

2. KANTON LUZERN.

Baldeggersee: Lehrerlager, Untersuchung von Pfahlbauten.

A. G.: Prähistorische Kommission des Kantons Luzern und Historische Vereinigung des Seetales.

3. KANTON AARGAU.

Vindonissa: Fortführung der Ausgrabungen im römischen Legionslager.

A. G.: Gesellschaft pro Vindonissa,

A. D.: Aargauische Kommission für Archäol. Arbeitsdienst.

4. KANTON BASEL-STADT.

Augst: Arbeitslager für ältere Arbeitslose. Fortführung der Thermen-Ausgrabung und der Konservierungs-Arbeiten.

A. G.: Historische und antiquarische Gesellschaft zu Basel,

A. D.: Arbeitslager-Kommission der genannten Gesellschaft.

5. KANTON TESSIN.

Locarno: Winter-Arbeitsdienst. Ausgrabung römischer und prähistorischer Gräberfelder.

A. G.: Commissione cantonale dei monumenti storici,

A. D.: Geschäftsstelle der Schweiz. Evangelischen Jugendkonferenz, Sihlstrasse 33, Zürich; in Verbindung mit der Schweiz. Kommission für Archäol. Arbeitsdienst.

6. KANTON WALLIS

Martigny. Ausgrabungen im römischen Marktflecken Octodurus. Der Arbeitsausschuss beschäftigt sich mit der Organisation.

7. KANTON WAADT.

Avenches. Wiederaufnahme der frühern Ausgrabungen in Aventicum, der alten Hauptstadt der Helvetier. Die Verhandlungen mit der Association Pro Aventico sind im Gange.

Spende für den Arch. Arbeitsdienst der Schweiz 1938.

Die Kommission beschloss in ihrer Jahressitzung vom 6. Februar 1938, für dieses Jahr wegen der hohen Unkosten von einer allgemeinen Sammlung, wie sie das letzte Jahr durchgeführt worden war, abzusehen, dagegen durch Empfehlung in der „Ur-Schweiz“ und durch persönliche Werbung bei der Grossindustrie, bei Banken, Versicherungs-Gesellschaften usw. neue Mittel zu beschaffen. Wie notwendig wir diese brauchen, zeigt das Jahresprogramm 1938. Wenn alle projektierten Arbeitsdienste in dem vorgesehenen Umfange ausgeführt werden, erreichen die Ausgaben einen Totalbetrag von rund Fr. 250,000.—. Daran müssen nach Gesetz von den Auftraggebern, d. h. von wissenschaftlichen Institutionen rund Fr. 80,000.— aufgebracht werden. Unsere Kommission bemüht sich, als Zentralstelle des Archäol. Arbeitsdienstes den einzelnen Arbeitsdienst-Kommissionen nach Möglichkeit bei der Finanzierung zu helfen und nimmt deshalb grosse und kleine Beiträge jederzeit mit Dank entgegen.

Vom 1. November 1937 bis 31. März 1938 sind uns folgende Spenden zugekommen:

KOLLEKTIVBEITRÄGE

Ungenannt, Basel	Fr.	4,000.—
I. G. Chemie, Basel	„	2,000.—

Schweiz. Mobiliar-Versicherungs-Gesellschaft, Bern	Fr. 2,000.—
Notunterstützungsfonds, Basel „	1,200.—
„Bâloise“ Versicherungs-Gesellschaften, Basel . . . „	1,000.—
Brauerei Hürlimann, A.-G., Zürich „	1,000.—
Schweiz. Bankverein, Zürich/Basel „	1,000.—
Ungenannt, Rheinfelden „	1,000.—
Schweiz. Beobachter, Basel „	500.—
Schweiz. Kreditanstalt, Zürich „	500.—
Bernische Kraftwerke A.-G., Bern „	500.—
Gebr. Loeb A.-G., Bern „	500.—
„Carba“ A.-G., Liebfeld/Bern „	500.—
Vereinigte Drahtwerke A.-G., Biel „	500.—
„Zürich“ Allg. Unfall- & Haftpflichtversicherungs- Gesellschaft, Zürich „	300.—
Ungenannt, Zofingen „	250.—
Basel: B. I. Z., E. E. Zunft zu Weinleuten, Henkel & Cie., A.-G., je Fr. 100.— „	300.—
Bern: J. & R. Wiedemar, Gewerbekasse „	200.—
Zürich: Ungenannt „	100.—
Zürich: Konsumverein, Brann, Epa, Migros, Elektrizitätswerke des Kantons je Fr. 50.— . . . „	250.—
Bern: Zunft zu Zimmerleuten „	30.—
Allschwil: Aktien-Ziegelei, Basel: Speiser, G. & Co. Luzern: Vereinigte Brauereien, Zürich: „Union“ Schweiz. Brikett-Import-Gesellschaft je Fr. 20.— „	80.—

EINZELBEITRÄGE

Bern: Dr. B. K. „	300.—
Basel: Dr. J. B., Dr. G. E., Dr. R. C., Dr. R. G. je 200.— „	800.—
Basel: Dr. E. T., H. W.-B., Bürglen: St. A. B., Schaffhausen: Dir. E. H., Zürich: Dir. E. H. je 100.— „	500.—
Zofingen: Dr. K. S. „	53.—
Aarau: Dr. O. M., Basel: F. L.-S., G. K.-L. Bern: E. v. M., Küsnacht: H. Str., Frau A. S.-St., Lausanne T. E. B. M., Winterthur: Dr. H. S., Zürich: H. T. je Fr. 50.— „	450.—
Luzern: Dr. A. L. „	43.—
Uzwil: W. B. „	38.—
Zürich: Fräulein H. Sch. „	35.—
Ennenda: F.-G., Seengen: Dr. E. F. je Fr. 30.— . . „	60.—
520 verschiedene Beiträge unter Fr. 30.— „	2,169.10
Total der Beiträge <u>Fr.</u>	<u>22,158.10</u>

Allen Spendern danken wir von Herzen! Die Sammlung geht weiter.